

demeter

FELDERZEUGNISSE



Soziale Verantwortung & Nachhaltigkeit



VORWORT

WENN PIONIERGEIST AUF VERANTWORTUNG TRIFFT

Es war einmal eine Handvoll Pioniere mit einer bodenständigen Idee: Vor über 50 Jahren organisierte sich eine Gruppe von Landwirten, um die Industrie (Saft- und Babykosthersteller) mit feldfrischem Gemüse aus biodynamischem Anbau zu beliefern. Eine Initiative, die Früchte trug: Die weltweit erste Bio-Erzeugergemeinschaft von Demeter-Landwirten organisierte sich. Daraus entstand vor über 25 Jahren die Demeter-Felderzeugnisse GmbH. Seitdem begleiten wir die einstige Pionieridee mit verantwortungsvollen und nachhaltigen Anbau- und Vertriebskonzepten. Damit alle etwas davon haben.

*Zukunft schaffen für alle
kommenden Generationen*

INHALT

VORWORT	
UNSER LEITBILD	04
ÜBER UNS	06
DIE ENTWICKLUNG	08
DER GRUNDSTEIN	10
CO ₂ FUSSABDRUCK	12
DIE DREI SÄULEN	16
ÖKOLOGIE	18
ÖKONOMIE	30
SOZIALES	36
UNSERE ZUKUNFT	42
ZERTIFIZIERUNG	44
SCHLUSSWORT	46

UNSER LEITBILD

BEWUSST LEBEN DER ERDE ZULIEBE

Um unseren Planeten Erde zu schätzen und für kommende Generationen gesund zu erhalten, sind Verantwortung und Handeln gefragt. Verantwortung für Mensch, Tier und Erde. Dieses Bewusstsein ist von Beginn an fest in unserem Leitbild verankert. Aus diesem Grund unterstützen wir eine nachhaltige Landwirtschaft durch eine ökologische oder biodynamische Anbauweise, wesensgemäße Ernährung der Menschen und Tiere und ein gefestigtes soziales Miteinander. Die enge Zusammenarbeit und Verbundenheit mit unseren Demeter- und Bio-Landwirten ist nur ein Beispiel dafür: Sie stärkt unsere Interessengemeinschaft und damit die Erfolgsaussichten auf eine langfristige Verlebendigung unserer Erde.

VOM ANBAU BIS ZUR VERARBEITUNG

Genau genommen sind wir Produktbegleiter aus Leidenschaft: Von der Auswahl biodynamischer Rohstoffe über die werterhaltende Verarbeitung bis hin zur Marktreife – wir begleiten den Anbau- und Fertigungsprozess mit Herz und wachsamem Auge. Unsere Aufmerksamkeit gilt dabei jedem einzelnen Produkt aus unserem umfangreichen Sortiment. Als Pioniere der Demeter- und Bio-Bewegung sind wir selbstverständlich zertifiziert und stellen unsere Erzeugnisse intern und extern regelmäßig auf den Prüfstand.



ES SCHMECKT DEM KÖRPER UND TUT DER SEELE GUT

Gut für Erde, Mensch und Tier sein, ist das eine, gut schmecken das andere. Wir verbinden beides. Denn wir betrachten Lebensmittel als Genussmittel, die nicht nur stark, sondern auch glücklich machen sollen. Unser Ziel ist es, Produkte von ganzheitlicher Qualität anzubieten, maximale Transparenz zu erzeugen, und somit die Akzeptanz von nachhaltig erzeugten Lebensmitteln langfristig zu steigern. Für alle Kunden. Für jeden Genießer. Vor allem aber für unsere Erde.

ÜBER UNS

DAS UNTERNEHMEN, DAS SICH SELBST GEHÖRT

Demeter-Felderzeugnisse ist eine der wenigen Firmen in der Bundesrepublik, die im Eigentum eines Treuhandvereins ist, bestehend aus Landwirten und Mitarbeitern. Diese Unternehmung kann nicht durch Einzelentscheid veräußert werden.

Demeter-Felderzeugnisse befasst sich seit vielen Jahren mit einer der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit: Wie kann ein wertorientiertes Unternehmen seine Gründungsidee ausbauen und die Zukunft gestalten ohne das Risiko durch Einzelentscheid „ausverkauft“ zu werden? Wir glauben fest daran, dass insbesondere ein „sich selbst gehörendes Unternehmen“ ein tragendes und zukunftsweisendes Wirtschaftsmodell darstellt, zum Wohle seiner Interessengruppen (Landwirte und Mitarbeiter), von Kunden und Lieferanten, sowie als gemeingeseftlicher Beitrag. Heute reiht sich Demeter-Felderzeugnisse unter die größten unabhängigen Anbieter von Bio-Produkten in der Bundesrepublik ein, nicht zuletzt deshalb, weil Bilanzgewinne reinvestiert werden und nicht von Einzelgesellschaftern entnommen werden können.

Dieses Ownership-Modell bindet das Engagement von Demeter-Felderzeugnisse für eine ökologische und nachhaltige Landwirtschaft, sowie für die soziale und ökologische Verantwortung in seine Unternehmens- und Finanzierungsstruktur ein. Der Treuhandverein stellt sicher, dass wir uns weiterhin auf unsere Mission als „Öko-Unternehmen“ konzentrieren und die Finanzierung so ausrichten, dass die Gesamtwirkung erhöht wird.

LANDWIRT



Über 250 Demeter- sowie Bio-Landwirte zählen zu unseren festen Partnern. Sie schaffen auf nachhaltige Weise die Grundlage für unsere Produkte.

VERARBEITUNG



Unsere Produkte werden feldfrisch und schonend weiterverarbeitet. Durch die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Lieferanten und Betrieben können wir gleichbleibende Qualität bieten.

WIR



Wir begleiten unsere Produkte vom Anbau bis zum Handel und zu den Kunden. Wir gewährleisten maximale Transparenz und Bio-Sicherheit, die Verarbeitern, Händlern und natürlich Verbrauchern zugute kommt.

KUNDE



Die Kunden sind Teil unserer festen Gemeinschaft. Diese sind vertreten in den Bereichen Naturkosthandel, Weiterverarbeitung, Gastronomie, Care und Verpflegung.

VERBRAUCHER



Umweltbewusste Menschen, die Wert auf eine natürliche, gesunde und werterhaltende Ernährung legen sowie Genuss mit Verantwortung verbinden.

DIE ENTWICKLUNG

VON DER VISION BIS HEUTE

Die Ziele von damals vertreten wir bis heute: Zum einen die Bündelung des Warenangebots, zum anderen die Belieferung von Industrie und Handel mit Erzeugnissen aus biodynamischem und ökologischem Anbau. In unserer heutigen Unternehmensform besteht die Demeter-Felderzeugnisse GmbH seit 1992. Seitdem haben wir die Zielsetzung von einst um die überregionale Vermarktung erweitert.



Gründung der Demeter-Felderzeugnisse GmbH und Vertrieb von Feldgemüse an Hersteller für Bio-Säfte.

1992

Drei Mitarbeiter organisieren erstmalig den Vertrieb auch an Babykost-Hersteller mit erweitertem Sortiment.

1994

Erstmalige Bereitstellung von Demeter-Tiefkühlgemüse für den Naturkost-Einzelhandel und die Gastronomie.

1996

Beginn der Kooperation mit der Eiskonditorei "Gildo Rachelli".

1997



Markteinführung der Marke "Natural Cool" (Tiefkühlprodukte in Demeter-Qualität) für den Naturkosthandel.

Bioland Mitgliedschaft.

Kooperation mit "Hänsel & Gretel".

2002



Markteinführung der Marke "Wild Ocean" (nachhaltiger Wildfisch aus kleinstrukturierter Küstenfischerei).

2005



www.delphinschutz.org

Beginn der Kooperation mit "Pan do Mar", der Manufaktur für hochwertige Fischkonserven aus nachhaltiger Fischerei.

Markteinführung der Marke "defu" (Bio-Futter für Heimtiere).

2006



Markteinführung der Marke "bio inside" (Bio-Tiefkühlprodukte) für den Naturkosthandel.

Biokreis Mitgliedschaft.

2007



Auszeichnung mit dem Nachhaltigkeitspreis "Grünes Band" in der Kategorie "Fair Trade und soziale Verantwortung".

2012



Zertifizierung nach den Richtlinien des FairBio-Vereins. Damals noch "Bestes Bio-Fair für alle".

2013



Auszeichnung mit dem Nachhaltigkeitspreis "Grünes Band" in der Kategorie "Unternehmenskonzept" sowie ISO-Zertifizierung.

2016/17



Nominierung für den Internorga Zukunftspreis.

Umstellung der Verpackungen auf biobasierte Folien und Kartonschachteln.

2019/20

DER GRUNDSTEIN

AM ANFANG WAR DIE MÖHRE

Alles begann mit dem Anbau von Möhren in biodynamischer Qualität und dem Wunsch, diese den Menschen zugänglich zu machen. Mittlerweile können wir unseren Kunden verschiedene Möhrensorten anbieten, darunter auch mehrere samenfeste. Neue Vermarktungswege wurden erschlossen und so gehen unsere Karotten heute vielfältige Wege. Sie werden zu Babynahrung, Saft, Tiefkühlgemüse, Fertiggerichten, Aufstrich, Backwaren und Tiernahrung weiterverarbeitet.

Am Beispiel der beliebten Feldfrucht kann man erkennen, wie sich die ökologische Landwirtschaft positiv auf den Klimaschutz auswirkt. Hier ein Beispiel mit aktuellen Zahlen.

CO₂ ERSPARNIS AM BEISPIEL DER MÖHRE



ANBAUFLÄCHE
Ø 300 ha



VOLUMEN
Ø 10.000 to



CO₂ REDUZIERUNG
ca. 170 to

SORTEN

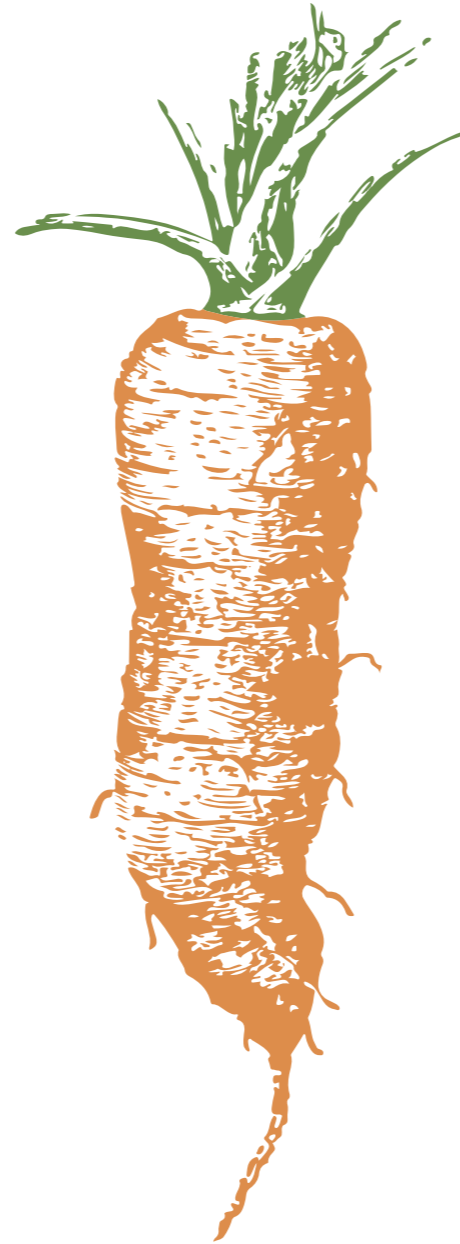
9

ERZEUGER

15

PRODUKTE

22



DIE MÖHRE



Die Möhre ist für uns mehr als nur ein Gemüse. Anthroposophisch gesehen ist sie Nahrung für Geist, Körper und Nerven. Sie hilft Denkprozesse anzuregen.

CO₂ FUSSABDRUCK

CO₂ REDUKTION › ANBAU

KLIMASCHUTZ UND LANDWIRTSCHAFT

Nach einer aktuellen Berechnung des Umweltbundesamtes, entstanden im Jahr 2017 durch die landwirtschaftliche Produktion in Deutschland 65,4 Mio. Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente. Das entspricht etwa 7,2 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen. Die wichtigsten klimarelevanten Gase aus der Landwirtschaft sind Kohlendioxid (CO₂), Lachgas und Methan.

VERZICHT AUF SYNTHETISCHE DÜNGER

Dabei zeigte sich, dass ökologische Betriebe im Durchschnitt etwa 40 Prozent weniger Energie pro Hektar einsetzen als konventionelle Betriebe und entsprechend weniger CO₂ pro Fläche erzeugen.

[Quelle: Umweltbundesamt]

CO₂ ERSPARNIS AM BEISPIEL DER KARTOFFEL



ANBAUFLÄCHE
Ø 400-450 ha



VOLUMEN
Ø 11.250 to



CO₂ REDUZIERUNG
ca. 398 to



KLEEGRAS FÖRDERT CO₂ BINDUNG

Der Grund dafür sind vor allem die vielfältigeren Fruchtfolgen im Ökolandbau mit humusfördernden Kulturen wie Klee gras. Zudem wird mehr organischer Dünger in Form von Mist oder Kompost zugeführt, der den Humusgehalt zusätzlich stabilisiert.



CO₂-BINDUNG

HUMUSAUFBAU SPRICHT FÜR DEN ÖKOLANDBAU

Der größte Vorzug des Ökolandbaus in Bezug auf den Klimaschutz zeigt sich bei den Humusbilanzen, denn Böden speichern riesige Mengen an Kohlenstoff. Fachleute schätzen, dass ein durchschnittlicher Boden im gemäßigten Klima während einer 50 Jahre dauernden, intensiven Bewirtschaftung etwa 30-50% seines Kohlenstoffs verliert. Umso wichtiger ist eine humusfördernde Bewirtschaftung durch biodynamischen Anbau, da beim Humusaufbau Kohlendioxid gebunden wird, während der Abbau zur Freisetzung von CO₂ führt.

[Quelle: Ökolanbau.de]

Humus lebt



CO₂ REDUKTION › VERPACKUNGEN

BIOBASIERTE KUNSTSTOFFE

“Der weitaus größte Teil der Kunststoffe basiert auf fossilen Rohstoffen, die momentan von der Menschheit schneller verbraucht werden, als sie sich über natürliche, langfristige Prozesse regenerieren.“ Biobasierte Kunststoffe, die aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen, sind daher eine bessere Wahl.

Als biobasierte Kunststoffe werden Kunststoffe bezeichnet, die auf Basis nachwachsender Rohstoffe erzeugt werden. Für deren Herstellung werden vor allem Zucker, Stärke und Cellulose als Ausgangsstoffe verwendet, die z.B. aus pflanzlichen Reststoffen gewonnen werden. Ihr größter Vorteil liegt sicherlich darin, dass sie in Herstellung und Entsorgung auf Erdöl verzichten und dadurch CO₂ einsparen. Dabei bleiben sie genauso stabil und recyclingfähig wie herkömmliche Kunststoffe.

“Bei der Verbrennung setzen die Produkte nur so viel CO₂ frei wie die Pflanze ursprünglich beim Wachsen in sich gespeichert hat. Deshalb gelten biobasierte Kunststoffe als klimaneutral.“

[Quelle: Ökolanbau.de]



Wir haben unsere Folien um 25% leichter gemacht. Dazu kommt, dass wir durch den Einsatz biobasierter Folien für unsere Verpackungen mehr als 80% an fossilen Rohstoffen einsparen. Diese Folien werden aus erneuerbaren, natürlichen Rohstoffen hergestellt.

Zusätzlich stellen wir, zur Reduktion von Plastik, einen Großteil unserer Verpackungen auf Faltschachteln aus Karton um.

CO₂ REDUZIERUNG IM TIEFKÜHLLAGER

Demeter-Felderzeugnisse reduziert die CO₂ Emission durch neueste Bauweise und Technik wie z.B. durch das gezielte Einsetzen neuer Lagertechniken, die Nutzung einer Wärmerückgewinnungsanlage sowie der Gebäudetechnik und der geographischen Lage des Logistikkomplexes. Die Höhe der Emissionsreduzierung liegt bei ca. 40%.

ÖKOLOGIE



**Selbstbestimmtes Handeln
als Basis für Qualität.**

Auf Basis unserer 3-Säulen
„Ökologie, Ökonomie und
Soziales“ übernehmen wir mit
unserem nachhaltigen Wirt-
schaften Verantwortung für
Mensch, Tier und Umwelt und
streben nach sozialer Sicher-
heit für alle Beteiligten.

ÖKONOMIE



Diese optimale Wertschöp-
fung funktioniert nur im
Rahmen eines selbstbe-
stimmten Handelns und der
vertrauensvollen Zusamen-
arbeit mit unseren Landwir-
ten und Geschäftspartnern.
Dafür arbeiten wir – das
macht uns stolz.

SOZIALES



ÖKOLOGIE

Landwirtschaft und Klimaschutz

BIO FÜR EINE GESUNDE ERDE

Der Klimaschutz ist in aller Munde. Alle finden ihn wichtig, doch wie können Unternehmen einen Beitrag dazu leisten?

Wir von Demeter-Felderzeugnisse glauben daran, dass durch die richtige Art der Landwirtschaft der erste Schritt für die Erhaltung von Natur und Umwelt getan ist. Die ökologische Landwirtschaft übt einen positiven Einfluss auf viele Lebensbereiche aus, die wichtig für den Umwelt- und Klimaschutz sind.

BIO FÜR EINEN GESUNDEN BODEN

Unsere Landwirte erreichen durch die bodenschonende und humusmehrende Bio-Bewirtschaftung neben höheren Humusgehalten, ein höheres Vorkommen an Regenwürmern und Mikroorganismen sowie eine bessere Wasseraufnahmefähigkeit ihrer Böden. Humus enthält zudem viele organische Kohlenstoffverbindungen und wird deshalb auch als CO₂ Senke bezeichnet. So werden, durch den beim Bio-Anbau üblichen Humusaufbau, 400-450 kg CO₂/ha gebunden.

Darüber hinaus sind Bio-Ackerböden durch ihre besondere Bodenstruktur robuster gegen Bodenerosion und den damit verbundenen Verlust von wertvollen fruchtbaren Böden.



BIO FÜR REINES WASSER

Die Nutzung ökologischer Anbaumethoden ist von zentraler Bedeutung, um sauberes Trinkwasser zu sichern. Durch ihren höheren Humusgehalt weisen Bio-Böden eine gesteigerte Wasserspeicherkapazität auf und tragen so zum Schutz gegen Bodenerosion bei. Das Grund- und Oberflächenwasser wird durch den Verzicht auf Pestizide und chemisch-synthetische Düngemittel geschont.

ÖKOLOGIE

Landwirtschaft und Klimaschutz

BIO FÜR DAS KLIMA

Die CO₂ Emissionen in der Landwirtschaft sind vor allem auf den Einsatz von mineralischen Düngemitteln und synthetischen Pflanzenschutzmitteln zurückzuführen, deren Produktion einen hohen CO₂ Verbrauch mit sich bringt. Bezogen auf einen Hektar Anbaufläche liegen die Emissionen im Bio-Anbau um 40-60% niedriger als im konventionellen Anbau.

Unsere Bio-Bauern verzichten grundsätzlich auf die Nutzung von chemisch-synthetischen Düngern und Pflanzenschutzmitteln. So verbrauchen sie, je nach Kulturart, flächenbezogen 20-60% und ertragsbezogen 20-40% weniger Energie.



WARUM BIO DEM KLIMA GUT TUT

Bio-Produkte verursachen geringere Treibhausgasemissionen als vergleichbare konventionelle Produkte. So eine Studie der FiBL zur Klimabilanz von mehr als 100 Lebensmitteln. Das bedeutet konkret am Beispiel von Gemüse 10-35% weniger CO₂-eq pro kg Gemüse.

Ein wichtiger Aspekt ist, außer dem Verzicht auf Stickstoff-Mineraldünger, die Humusanreicherung der Anbauflächen und Ackerböden.

(Quelle: FiBL)

ÖKOLOGIE

Artenvielfalt und Saatgut

JA ZUR BIODIVERSITÄT

Demeter-Felderzeugnisse unterstützt die Saatgutzüchtung, da wir der Meinung sind, dass fertiles Saatgut unverzichtbar für die Artenvielfalt und die Unabhängigkeit der Landwirte von Saatgutkonzernen ist. Zudem sagen wir ganz klar NEIN zu gentechnisch verändertem Saatgut, weil die dafür notwendigen Eingriffe im Labor die Integrität der Pflanze verletzen.

JA ZUR ERHALTUNG DES SAATGUTS

Durch unser Projekt „samenfestes Saatgut“ unterstützen wir die Züchtungsarbeit und den Anbau von samenfesten Sorten sowie den Einsatz auf den Höfen unserer Landwirte. Regionale Projekte, wie „Landwirtschaft neugestalten“ oder die Anpflanzung von Grünstreifen, werden ebenfalls von uns gefördert.

NEIN ZUR GENTECHNIK

Gentechnikfreiheit bedeutet für uns mehr als eine Verordnung, nach der wir uns richten müssen. Vielmehr setzen wir uns aus Überzeugung gegen die Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen in die Natur und den Einsatz gentechnisch veränderter Zutaten in Lebensmitteln ein. Wir vertreten die Meinung, dass nicht die Natur der Wirtschaftsweise, sondern die Wirtschaftsweise der Natur angepasst werden sollte.



BIODIVERSITÄT ALS BASIS DES LEBENS

Biodiversität bezeichnet die biologische Vielfalt. Sie beinhaltet die Variabilität aller lebenden Organismen und die biologischen Wechselbeziehungen zwischen ihnen und ihrer natürlichen Umwelt. Die Natur hat sich über Jahrmillionen über diese Wechselwirkungen zu dem entwickelt, was sie heute ist. Es gilt dieses Gleichgewicht zu erhalten, denn die biologische Vielfalt ist die Grundlage für das Leben auf der Erde.

(Quelle: Greenpeace)

ÖKOLOGIE

Tierwohl

TIERE ALS MITGESCHÖPFE

Wir nehmen unsere ethische Verantwortung gegenüber den Tieren und der Umwelt sehr ernst. Deshalb unterstützen wir grundsätzlich die wesensgemäße und artgerechte Haltung der Tiere, so dass sie ein natürliches Rang- und Sozialverhalten ausleben können.

RESPEKT

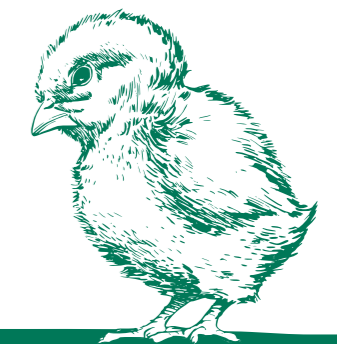
Den Tieren die Würde zu lassen bedeutet für uns auch, dass Kühe ihre Hörner tragen, Schweine ihre Ringelschwänze und Legehennen ihren Schnabel ungekürzt behalten dürfen. Diese ursprünglichen Organe der Tiere prägen deren Verhalten und machen ihr Wesen aus.

*Wir unterstützen das Projekt
"Bruderhahn-Initiative"*



FUTTER

Auch das Futter entspricht dem jeweiligen Wesen der Tierarten. Wiederkäuer zum Beispiel erhalten ein hohes Maß an Raufutter und Grünfutter, möglichst über den Weidegang. Unsere Landwirte füttern biologisches oder bio-dynamisches Futter.



ÖKOLOGIE

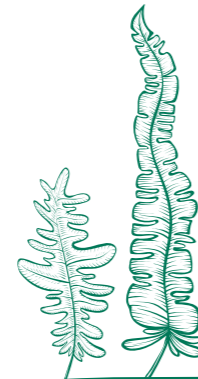
Fischbestände und ihr Lebensraum

IM BEWUSSTSEIN UNSERER VERANTWORTUNG

Fischerei hat eine Jahrtausende alte Tradition. Sie ist Kulturgut und Handwerk des jeweiligen Ursprungsgebietes. Wir fördern Kleinfischer und tragen damit zum Fortbestand traditioneller, nachhaltiger Küstenfischerei und zur Stärkung regionaler Strukturen bei.

Küstenfischerei bedeutet, dass ausschließlich in einem schmalen Streifen entlang der Küste, in einem genau definierten Fanggebiet mit festgelegten Höchstfangquoten, gefischt wird. Das schont die Fischbestände des offenen Meeres und trägt somit zur Arterhaltung bei.

Unsere Aktivität fokussiert sich auf Island. Die dortige Fischereigesetzgebung legt jedes Jahr streng wissenschaftlich ermittelte Fangquoten für Fischarten fest, damit die Bestände nicht gefährdet werden. Als Schutzmaßnahme werden ganze Fanggebiete gesperrt, bis sich die Fischpopulation erholt hat.



LEBENSRAUM

Unser Wildfisch wächst in den sauberen Gewässern vor der Küste Islands auf. Er kann seinem arttypischen Bewegungsdrang nachgehen und sich wesensgemäß aus dem natürlichen Angebot des Meeres ernähren. Das hat für den bewussten Menschen den höchsten Wert.

Wir schließen Lebensraumzerstörende Fangmethoden aus und vermarkten Fisch aus dem Atlantik, um unnötig lange Transportwege zu verhindern.

ÖKOLOGIE

Das Credo

WAS WIR TUN

Durch unser Projekt „samenfestes Saatgut“ unterstützen wir finanziell die Züchtung und den Anbau von samenfesten Sorten, um damit den Einsatz auf den Höfen unserer Landwirte zu ermöglichen.

Durch unsere Initiative „Mehr Bio-Bauern braucht das Land“ unterstützen wir die Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe auf Bio- und Demeter-Anbau. Dieser Wandel dient dem Erhalt unserer Umwelt und sichert Demeter-Felderzeugnisse die Rohwarenverfügbarkeit und somit die Möglichkeit, die steigende Nachfrage nach ökologischen Produkten bedienen zu können. Die Zahl unserer Lieferanten und Partner ist in den letzten Jahren auf über 250 gewachsen.

Wir unterstützen unsere Landwirte bei der Ausbringung biodynamischer Präparate durch den Einsatz des von uns bereitgestellten Präparatemobils.

Samenfeste Sorten vermehren sich wie früher ganz natürlich durch Wind und Insekten



UND AUSSERDEM

Umstellung eines Großteils unserer Verpackungen auf Faltschachteln aus Karton

Schutz mariner Lebensräume durch die Förderung nachhaltiger Küstenfischerei

Konsequenter Verzicht auf Flugware

Klimaneutrale Tiefkühltruhen mit natürlichen Kältemitteln

Ausschließliche Verwendung von Ökostrom im Firmengebäude

Beachtung der Umweltaspekte beim Kauf von Betriebsmitteln

Optimierung der Logistik

Projekt papierfreies Büro

ÖKONOMIE

Ganzheitliches Wirtschaften

VOM ANBAU BIS ZUM KUNDEN

Demeter-Felderzeugnisse beschränkt den Begriff Ökonomie nicht nur auf das eigene Unternehmen. Ökologisches, ökonomisches und soziales Wirtschaften ist möglich. Durch jahrelange partnerschaftliche und faire Zusammenarbeit mit mittlerweile über 250 Landwirten, Weiterverarbeitern und Lieferanten, erreichen wir eine optimale Wertschöpfungskette und ökonomische Sicherheit für alle. Durch unser Wirtschaften erzielen wir maximale Transparenz und Qualität für unsere Produkte. Nachhaltigkeit beginnt für uns damit, ökonomische und soziale Strukturen in den Anbaugebieten zu stärken und dabei die Umwelt zu achten.

BIO-ÖKONOMIE

Die Bio-Ökonomie beschreibt u.a. die Umwandlung von einer erdölbasierten Wirtschaft hin zu einem Wirtschaften, in dem fossile Ressourcen durch verschiedene nachwachsende Rohstoffe ersetzt werden. Biobasierte Ressourcen und biologisches Wissen stehen für eine nachhaltige Wirtschaft, die aus Pflanzen und Mikroorganismen wichtige Rohstoffe gewinnt.



UNSER BEITRAG

Wir stellen unsere Folienverpackungen auf umweltfreundlich produzierte, biobasierte Folien um. Das bedeutet, dass unsere Verpackungen zu mehr als 80% aus regenerativen, nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Nach den Vier-Sterne-OK-Richtlinien zertifiziert.



ÖKONOMIE

Ganzheitliches Wirtschaften

ALLES AUS EINER HAND

Eine ganzheitliche ökonomische Verbesserung stellt sich konkret wie folgt dar:

Wir verarbeiten weitestgehend alle Rohstoffqualitäten, um damit die Wertschöpfung für die Landwirtschaft zu optimieren. Beispielsweise werden Kartoffeln je nach Qualität zu Pommes Frites, Reibekuchen, Püree bis hin zu Tierfutter weiterverarbeitet. Verschwendung wird so vermieden.

Der Anbau größerer Rohstoffmengen erfolgt auf Basis von Anbau- und Abnahmeverträgen, dies bringt Sicherheit für beide Seiten.

Mit 75% der Lieferanten und Verarbeiter arbeiten wir seit mehr als 15 Jahren dauerhaft und partnerschaftlich zusammen.

Wir bevorzugen eine Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Verarbeitern und stärken dadurch regional gewachsene Strukturen.

Durch die überregionale Streuung der Erzeugerbetriebe werden regionale Qualitäts- und Ertragsschwankungen ausgeglichen und das Risiko von witterungsbedingten Lieferengpässen minimiert.



KUNDENZUFRIEDENHEIT

Durch unsere hohen Qualitätsstandards, der Transparenz und der Bio-Sicherheit erreichen wir über Jahrzehnte hinweg eine enge Kundenbindung, die von gegenseitigem Vertrauen geprägt ist.



ÖKONOMIE

Ganzheitliches Wirtschaften

UNSERE LANDWIRTE

Schon über 25 Jahre begleiten wir unsere Landwirte vom Anbau über die Ernte bis zum Vertrieb mit nachhaltigen Konzepten und fachlicher Beratung. Mittlerweile zählen mehr als 250 Demeter- und Bio-Landwirte zu dieser festen Gemeinschaft. Mit ihrer biodynamischen und ökologischen Wirtschaftsweise sowie ihrem ausgeprägten Gefühl für Natur und Umwelt, entsprechen unsere Landwirte den höchsten Ansprüchen an die Nachhaltigkeit und Qualität ihrer Erzeugnisse.



*Wir sind eine große Bio-Gemeinschaft mit Leidenschaft für unsere Arbeit.
Hier stellen sich vier unserer biodynamischen Höfe mit ihrer Ernte vor...*



Bauckhof Stütensen

Biodynamisch seit 1931.
Angebaut werden hier Kartoffeln
und Getreide.



Hof Michael

Biodynamisch seit 1992.
Angebaut werden hier Kartoffeln
und Getreide.



Eichwaldhof

Biodynamisch seit 1948.
Angebaut werden hier Rote Beete,
Zwiebeln und Möhren.



Hof Weißenbach

Biodynamisch seit 1986.
Angebaut werden hier Möhren,
Rote Beete, Kohlrabi und Weißkohl.



SOZIALES

Das Team

WIR KÖNNEN VIEL, DA WIR ZUSAMMENSTEHEN

Das Interesse für eine gesunde, biologische Lebensweise und Ernährung sowie die Achtung vor unserer Umwelt spiegelt sich in unserer Firmenphilosophie wider und verbindet die Mitarbeiter von Demeter-Felderzeugnisse.

Das spürt man vor allem im angenehmen Betriebsklima und der langjährigen Betriebszugehörigkeit vieler Mitarbeiter. Besonderen Wert legt das Unternehmen darauf, dass Mitarbeitende innerhalb ihres Verantwortungsbereiches selbstständig arbeiten und sich somit weiterentwickeln können. Auch familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind ein Anliegen für Demeter-Felderzeugnisse. Der Wiedereinstieg nach der Elternzeit wird durch flexible Teilzeitarbeitsplätze und Arbeitszeitmodelle unterstützt. Zudem stellen wir jedes Jahr Praktikumsplätze zur Verfügung.

Die individuelle Gestaltung der Arbeitsplätze ermöglicht den Mitarbeitern eine persönliche und angenehme Atmosphäre mit viel Licht und Pflanzen. Wir sind der Meinung, dass man sich an dem Ort, an dem man den größten Teil seiner Zeit verbringt, wohlfühlen sollte.



UND WAS WIR SONST NOCH TUN

- Flexible Teilzeitmodelle
- Individuelle Arbeitsgestaltung z.B.: Homeoffice, Teilzeit, Jobsharing
- Berufliche Förderung und Weiterbildungen für Mitarbeiter
- Individuelle Altersvorsorge
- Gesundheitsfördernde Maßnahmen am Arbeitsplatz
- Finanzielle Unterstützung regionaler Vereine und Förderung von Sportaktivitäten
- Betriebliche Unterstützung von Kochgruppen (Mitarbeiter kochen für Mitarbeiter)
- Unterstützung der Mitarbeiter beim E-Bike Leasing

SOZIALES
Regionalität

UNSER VERSTÄNDNIS VON REGIONALITÄT

Regionalität bedeutet für uns mehr als nur ein 100 km Radius. Wir sehen die Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt global. Wir definieren Regionalität am Produkt und nutzen für jedes Erzeugnis den optimalen Standort unter Berücksichtigung des Klimas, des Bodens und der sozialen Strukturen.

REGIONAL – MEHR ALS EINE HERKUNFTSANGABE

Wir verstehen Regionalität als soziale Bewegung, unabhängig von einer reinen Entfernungsangabe. Denn so, wie Bio für uns mehr als eine Anbauform ist, ist auch "regional" mehr als ein festgelegter Radius um uns herum.

Regionalität hat viele Gesichter



WUSSTEN SIE SCHON

KARTOFFELPRODUKTE

Die Kartoffeln für unsere Reibekuchen und Kroketten werden vorwiegend in Norddeutschland angebaut und in der Region bei einem mittelständischen Hersteller produziert.

BIO-/DEMETER-GEMÜSE

Unser Gemüse wird am jeweils optimalen Standort angebaut. Die Sortenwahl, das Klima und die Bodenbeschaffenheit werden hierbei stets berücksichtigt.

BIO-/DEMETER-GETREIDE

Am Beispiel des Getreideanbaus erkennen wir, wie wichtig es ist die Pflanzen standortgerecht und unter Berücksichtigung klimatischer Bedingungen anzubauen. Deswegen haben viele unserer Landwirte eigene Getreidehofsorten.

SOZIALES

Förderung und Engagement

LEBENSWERTE REGION

Wir haben uns neben anderen sozialen Projekten dafür entschieden, durch unser Projekt "Lebenswerte Region", die Gegend rund um unseren Firmensitz durch verschiedenste Maßnahmen zu unterstützen. So werden wir für Mensch und Umwelt aktiv.

UNTERSTÜTZUNG VON SCHULEN UND VEREINEN IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen der nächsten Generation durch Schulprojekte die ökologische und nachhaltige Landwirtschaft spielerisch näher, wie z.B. mit dem Vortrag "Bio for Future" oder Führungen von Klassen auf Bio- und Demeter-Höfen. Zudem unterstützen wir Initiativen zum Wohl von Kindern, wie z.B. "KiKoMo", das nachhaltige "KinderKochMobil".

*Jedes ausgesendete Lächeln
kehrt zu dir zurück*



FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Demeter-Felderzeugnisse und die Mitarbeiter spenden jedes Jahr für verschiedene Projekte in den Seniorenheimen der Region.

EINSATZ FÜR DEN LEBENSRAUM

Wir fördern z.B. Baumpatenschaften in Alsbach-Hähnlein und die Renaturierung von Brachflächen im Umkreis zu Streuobstwiesen.

Zudem bringen wir uns mit Rat und Tat bei der Ökolandbau-Modellregion Hessen Süd ein.

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN WACHSTUM UND ENTWICKLUNG

NACHHALTIGKEIT

Eine "nachhaltige Entwicklung" zielt darauf ab, verantwortungsbewusst mit den endlichen Ressourcen umzugehen, um heutigen und künftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu erhalten.

Demeter-Felderzeugnisse folgt diesem Weg und beweist, dass ein Unternehmen unter Berücksichtigung des "Drei-Säulen-Modells", mit besonderem Fokus auf Umwelt und soziale Bereiche, erfolgreich wirtschaften kann. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, eine gesunde Umwelt und nachhaltige Zukunft für Mensch, Tier und Erde zu sichern.



ZERTIFIZIERUNG

FAIR UND ZERTIFIZIERT

Die direkte, faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Landwirten, den Verarbeitern und dem Handel gewährt eine lückenlose Transparenz, die Sicherheit und Vertrauen schafft. Auf dieser Basis führen wir nun seit über 25 Jahren unser Unternehmen.

Seit Bestehen der Demeter-Felderzeugnisse GmbH sind wir, als Pioniere der Demeter- und Bio-Bewegung, selbstverständlich zertifiziert. Nicht nur unsere Produkte, sondern auch wir, stehen durch externe Zertifizierungen sowie hausinterne Qualitätskontrollen regelmäßig auf dem Prüfstand. So wollen wir nicht nur die beste Qualität unserer Produkte gewährleisten, sondern auch unser Qualitätsmanagement stetig weiterentwickeln.



UNSERE ZERTIFIZIERUNGEN IM ÜBERBLICK

Die Demeter-Felderzeugnisse GmbH wird jährlich auf die Einhaltung der Anforderungen nach der Bio-Verordnung, auf die Einhaltung der Demeter- und der Bioland-Verbandsrichtlinien sowie die Einhaltung der Biokreis-Richtlinien, überprüft.

Da wir unser Qualitätsmanagementsystem stetig verbessern, und dies auch extern unter Beweis stellen möchten, sind wir ISO 22000:2005 zertifiziert. Mit dieser international anerkannten Zertifizierung zielen wir darauf ab, die größtmögliche Produktsicherheit zu gewährleisten. Das HACCP-Konzept (Hazard Analysis Critical Control Point) ist ein großer Bestandteil der ISO-Zertifizierung und für die Lebensmittelsicherheit unerlässlich.



Wir betrachten Lebensmittel als Genussmittel, die nicht nur stark, sondern auch zufrieden machen sollen. Daher bieten wir Produkte von ganzheitlicher Qualität. Die Erhaltung unserer Umwelt und der schonende Umgang mit der Natur und deren Ressourcen stehen dabei immer im Vordergrund.

"In der lebendigen Natur geschieht nichts, was nicht in einer Verbindung mit dem Ganzen steht"

Johann Wolfgang von Goethe





WK9

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

www.blauer-engel.de/uz195

Demeter-Felderzeugnisse GmbH

Neue Bergstraße 9-13 | 64665 Alsbach | Telefon: 06257-9340-0
www.felderzeugnisse.de



Gedruckt bei Druckerei Lokay e.K.